

Technische Information

CASITH Klebemörtel

Produkt	Mineralischer haftvergüteter Klebemörtel zum Verkleben von CASITH Calciumsilikatplatten und Mineralschaumplatten hydrophil im Innenbereich.
Zusammensetzung	CASITH Klebemörtel setzt sich zusammen aus Kalkhydrat, Zement, mineralischen Zuschlagstoffen und Zusätzen.
Eigenschaften	CASITH Klebemörtel lässt sich leicht, zügig verarbeiten und ist sehr ergiebig, hohe Klebekraft, hoch alkalisch, kapillarleitend.
Technische Daten	Schüttdichte: ca. 1,40 kg/dm ³ μ-Wert: ca. 20 Wasserbedarf: ca. 5,5 - 6 l/Sack Verbrauch: Kleben vollflächig ca. 5 kg/m ² Verarbeitungszeit/Topfzeit: ca. 45 Min. (bei 20 °C)
Farbton	Hellgrau
Verpackung	20 kg Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 840 kg pro Palette.
Anwendung	Zum Kleben von CASITH Calciumsilikatplatten, CASITH Leibungsplatten und CASITH Plattenkeile, sowie Mineralschaumplatten hydrophil auf allen tragfähigen Wand- und Deckenflächen im Innenbereich, auf Kalk-Zement- und Zementputzen sowie zur Fugenverklebung der Calciumsilikatplatten.
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Staub und Schmutz sind zu entfernen. Bei alten Kalkzement- und Zementputzen empfiehlt sich ein Voranstrich mit dem DRACHOLIN Mineral-Grund als Haftbrücke. Bei gipshaltigen Untergründen CASITH Klebemörtel G verwenden. Sandende und stark saugende mineralische Untergründe mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner vorstreichen. Betonflächen müssen trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schalölresten sein. Nicht tragfähige Altputze und Beschichtungen, sowie Anstriche sind vollständig zu entfernen. Der Untergrund muss flucht- und lotrecht sein. Unebene Untergründe mit CASITH Klebemörtel oder mit DRACHOLIN UP 2000 ausgleichen, je nach erforderlicher Schichtdicke. Pilz und Schimmelbefall ist fachgerecht zu entfernen. Bei Unsicherheit in der Beurteilung des Untergrundes setzen Sie sich bitte mit Ihrem DRACHOLIN Fachberater in Verbindung.
Verarbeitung	1 Sack zu 20 kg mit ca. 5,5 – 6 l Wasser ohne jeden weiteren Zusatz zu einer gut verarbeitbaren Masse anrühren. DRACHOLIN CASITH Klebemörtel mit der Zahntraufel 10 x 10 mm auf die Plattenoberfläche und den Untergrund auftragen und aufkämmen und Platten anpressen, so dass eine hohlraumfreie, vollflächige Verklebung vorliegt. Darauf achten, dass die Platten zügig, vor Hautbildung verklebt werden. Angesteifter CASITH Klebemörtel nicht wieder aufrühren und weiterverarbeiten!

Bei Calciumsilikatplatten

Plattenkanten dünn-schichtig mit Klebemörtel beschichten. Die Calciumsilikatplatten im Verband verkleben, es dürfen keine Kreuzfugen entstehen. Fugen dicht gestoßen, so dass der Kleber leicht herausquillt, überstehenden Kleber entfernen. Bei den Calciumsilikatplatten werden die Plattenstöße mit Klebemörtel verklebt. Aus diesem Grund ist keine Gewebearmierung erforderlich.

Unmittelbar nach der Verklebung kann die Plattenoberfläche mit dem DRACHOLIN Silikat-Verdünner vorgestrichen werden. Am anderen Tag kann der CASITH Feinspachtel aufgetragen werden. Unmittelbar nach der Verklebung kann die Plattenoberfläche mit dem DRACHOLIN Silikat-Verdünner vorgestrichen werden. Am anderen Tag kann der CASITH Feinspachtel aufgetragen werden. Wird die Oberfläche mit einem körnigen Putz beschichtet, werden die CASITH Calciumsilikatplatten mit Silikat-Verdünner eingestrichen, anschließend der DRACHOLIN Mineral-Grund als Haftbrücke aufgebracht. Darauf eignen sich besonders die DRACHOLIN Reinkalkputze.

Bei Mineralschaumplatten hydrophil

Die Mineralschaumplatten im Verband verkleben, es dürfen keine Kreuzfugen entstehen. Fugen dicht gestoßen. Die Fugen zwischen den Mineralschaumplatten müssen frei von Klebemörtel sein. Darauf folgt eine Gewebespachtelung mit dem CASITH Feinspachtel oder dem Reinkalk-Haftputz/alternativ Thermo-In Systemmörtel und dem WDVS-Gewebe fein.

Verarbeitungstemperatur	Zwischen +5 °C und +25 °C Untergrund- und Lufttemperatur und nicht bei Frostgefahr verarbeiten.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN Produkte werden im eigenen Werklabor ständig auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft.
Sicherheitshinweis	Staub der Calciumsilikatplatten und der mineralische Trockenputz reagieren mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Der Putz ist nach TRGS 613 chromatarms.
Technische Information	Stand 03/2019

DRACHOLIN GmbH 07123 96 56 0
Carl-Zeiss-Straße 19 Fax 07123 416 52
72555 Metzingen info@dracholin.de

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.